



## KONFLIKTE IM KOMMUNALEN KONTEXT

Dynamiken verstehen

Ressourcen nutzen

Handlungssicherheit gewinnen

Städte, Gemeinden und Landkreise sind mit einer Vielzahl von Konflikten konfrontiert. So wirken sich Krisen und gesellschaftliche Spannungsfelder häufig direkt vor Ort aus. Hinzu kommen lokale und regionale Herausforderungen und konflikthafte Auseinandersetzungen, etwa um Veränderungsprozesse in Stadtgesellschaften oder im sozialen Nahraum.

### Die Qualifizierung

- vermittelt grundlegendes Handwerkszeug für die Demokratische Konfliktbearbeitung
- stärkt Kompetenzen, um Konflikte im kommunalen Raum zu erkennen und systemische Zusammenhänge zu analysieren
- erweitert das Methodenrepertoire für den strategischen Umgang mit kommunalen Konflikten

### Zielgruppen

- Verantwortungstragende und Mitarbeitende aus der kommunalen Verwaltung und Politik
- Zivilgesellschaftliche Akteur:innen aus den Bereichen Demokratieförderung/Integration/Gemeinwesenarbeit

#### Modul 1: Grundlagen der Konflikttheorie und -analyse

Meinungsverschiedenheiten und Konflikte sind regelmäßige Begleiterscheinungen des sozialen Miteinanders. Sie lernen Konflikteskalationsdynamiken kennen und eignen sich Methoden der Konfliktanalyse für kommunale Konfliktlagen an.

#### Modul 2: Diversity und Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit im Kontext von Konflikten

Das zweite Modul stellt Begriffe und Konzepte zur Diskussion und stärkt Ihre Kompetenzen im Umgang mit Gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit in Konflikten.

#### Modul 3: Methoden der Konfliktbearbeitung

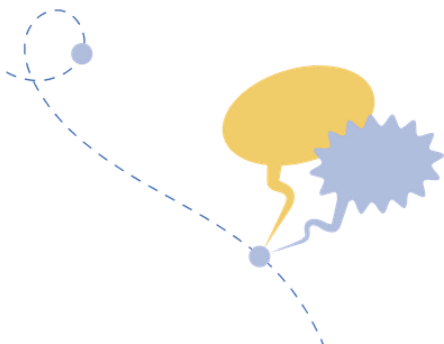
Die Bearbeitung von Konflikten ist eng verbunden mit gelingender Kommunikation. Das Modul vermittelt Ihnen Methoden der Konfliktmoderation und erprobt die Gestaltung angemessener Dialogformate.

#### Modul 4: Beratungsansätze in der Konfliktbearbeitung

In diesem Modul vertiefen Sie Ihr Wissen zu den Ansätzen der lösungs- und prozessorientierten Beratung und wenden Ihre Kenntnisse auf eigene Fallbeispiele an.

#### Modul 5: Kommunale Krisen und Bedrohungslagen

Sie erhalten im letzten Modul Informationen und Werkzeuge zur Analyse und Bearbeitung von akuten Krisen und lokalen Bedrohungslagen.



## Termine

Präsenz

03.07.2026

26./27.08.2026

17./18.09.2026

15./16.10.2026

06.11.2026

## Ablauf

Die Qualifizierung findet in Präsenz in Berlin statt. In fünf Modulen mit einem Umfang von ca. 80 Stunden (acht Seminartage + Selbstlerneinheiten) vermittelt unser Angebot grundlegendes Handwerkszeug für den Umgang mit Konflikten in der Kommune. Zwischen den Terminen vertiefen Sie Ihre Kenntnisse in Selbstlerneinheiten.



## Anmeldung

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme. Bei Interesse melden Sie sich bitte bis zum **15. Mai 2026** unter folgendem Link an:  
<https://eveeno.com/qualifizierungkonfliktbearbeitung>



### Die Teilnahme ist kostenfrei.

Aufgrund begrenzter Plätze werden wir eine **Auswahl der Teilnehmenden nach Ablauf der Anmeldefrist** treffen. Eine möglichst verbindliche Teilnahme an allen Terminen ist erwünscht.

## KONTAKT

Fachstelle Demokratische Konfliktbearbeitung -  
Stiftung SPI

Julia Rettig & Elisabeth Pohlgeers

Tel.: 030 390 634 770

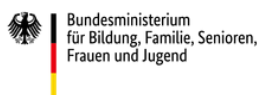
E-Mail: [demokratische-konfliktbearbeitung@stiftung-spi.de](mailto:demokratische-konfliktbearbeitung@stiftung-spi.de)

Website: <https://demokratische-konfliktbearbeitung-spi.de>

## Stiftung SPI

Die Fachstelle Demokratische Konfliktbearbeitung der Stiftung SPI ist Teil des Kooperationsverbunds Demokratische Konfliktbearbeitung.

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



KOOPERATIONSVERBUND  
DEMOKRATISCHE  
KONFLIKT  
BEARBEITUNG